

# Mein G'müt ist mir verwirret

(Liebesschmerz)

aus "Lustgarten Neuer Teutscher Gesänge..." (1601)

(Kontrafaktur: "O Haupt voll Blut und Wunden")

Hans Leo Haßler (\* 1564; † 1612)

1

Sopran I

1. Mein G'müt ist mir ver - wir - ret, das macht ein Jung - frau zart;  
2. Ach, daß sie mich tät' fra - gen, was doch die Ur - säch' sei,  
3. Reich - lich ist sie ge - zie - ret mich schön' Tu - gend ohn' Ziel,

Sopran II

1. Mein G'müt ist mir ver - wir - ret, das macht ein Jung - frau zart;  
2. Ach, daß sie mich tät' fra - gen, was doch die Ur - säch' sei,  
3. Reich - lich ist sie ge - zie - ret mich schön' Tu - gend ohn' Ziel,

Alt

1. Mein G'müt ist mir ver - wir - ret, das macht ein Jung - frau zart;  
2. Ach, daß sie mich tät' fra - gen, was doch die Ur - säch' sei,  
3. Reich - lich ist sie ge - zie - ret mich schön' Tu - gend ohn' Ziel,

Tenor

1. Mein G'müt ist mir ver - wir - ret, das macht ein Jung - frau zart;  
2. Ach, daß sie mich tät' fra - gen, was doch die Ur - säch' sei,  
3. Reich - lich ist sie ge - zie - ret mich schön' Tu - gend ohn' Ziel,

Bass

1. Mein G'müt ist mir ver - wir - ret, das macht ein Jung - frau zart;  
2. Ach, daß sie mich tät' fra - gen, was doch die Ur - säch' sei,  
3. Reich - lich ist sie ge - zie - ret mich schön' Tu - gend ohn' Ziel,

ein Jung - frau zart;  
die Ur - säch' sei,  
Tu - gend ohn' Ziel,

musicalion

klicken für mehr

7

S. I

bin ganz und gar ver - ir - ret, mein Herz, das kränkt sich  
war - um ich führ solch' Kla - gen, ich wollt ihr's sa - gen  
höf - lich, wie sich's ge - büh - ret, ihr's glei - chen ist nicht

S. II

bin ganz und gar ver - ir - ret, mein Herz, das kränkt sich  
war - um ich führ solch' Kla - gen, ich wollt ihr's sa - gen  
höf - lich, wie sich's ge - büh - ret, ihr's glei - chen ist nicht

A.

bin ganz und gar ver - ir - ret, mein Herz, das kränkt sich  
war - um ich führ solch' Kla - gen, ich wollt ihr's sa - gen  
höf - lich, wie sich's ge - büh - ret, ihr's glei - chen ist nicht

T.

bin ganz und gar ver - ir - ret, mein Herz, das kränkt sich  
war - um ich führ solch' Kla - gen, ich wollt ihr's sa - gen  
höf - lich, wie sich's ge - büh - ret, ihr's glei - chen ist nicht

B.

bin ganz und gar ver - ir - ret, mein Herz, das kränkt sich  
war - um ich führ solch' Kla - gen, ich wollt ihr's sa - gen  
höf - lich, wie sich's ge - büh - ret, ihr's glei - chen ist nicht

12

S. I hart. Hab Tag und Nacht kein' Ruh', führ all - zeit gro - ße Klag',  
frei, daß sie al - lein die ist, die mich so sehr ver - wund't.  
viel. Vor an - dern Jung - frau'n zart führt sie all - zeit den Preis;

S. II hart. Hab Tag und Nacht kein' Ruh', führ all - zeit gro - ße Klag',  
frei, daß sie al - lein die ist, die mich so sehr ver - wund't.  
viel. Vor an - dern Jung - frau'n zart führt sie all - zeit den Preis;

A. hart. Hab Tag und Nacht kein' Ruh', führ all - zeit gro - ße Klag',  
frei, daß sie al - lein die ist, die mich so sehr ver - wund't.  
viel. Vor an - dern Jung - frau'n zart führt sie all - zeit den Preis;

T. hart. Hab Tag und Nacht kein' Ruh', führ all - zeit gro - ße Klag',  
frei, daß sie al - lein die ist, die mich so sehr ver - wund't.  
viel. Vor an - dern Jung - frau'n zart führt sie all - zeit den Preis;

B. hart. Hab Tag und Nacht kein' Ruh', führ all - zeit gro - ße Klag',  
frei, daß sie al - lein die ist, die mich so sehr ver - wund't.  
viel. Vor an - dern Jung - frau'n zart führt sie all - zeit den Preis;

17

S. I tu seuf - hier ver - zag.  
Könn't ich ich's wie - der g'sund.  
wann ich's Pa - ra - deis.

S. II tu seuf - zen stets und wei - nen, in Trau - ern schier ver - zag.  
Könn't ich ihr Herz er - wei - chen, würd' ich bald wie - der g'sund.  
wann ich's an - schau, ver - mein' ich, ich sei im Pa - ra - deis.

A. tu seuf - zen stets und wei - nen, in Trau - ern schier ver - zag.  
Könn't ich ihr Herz er - wei - chen, würd' ich bald wie - der g'sund.  
wann ich's an - schau, ver - mein' ich, ich sei im Pa - ra - deis.

T. tu seuf - zen stets und wei - nen, in Trau - ern schier ver - zag.  
Könn't ich ihr Herz er - wei - chen, würd' ich bald wie - der g'sund.  
wann ich's an - schau, ver - mein' ich, ich sei im Pa - ra - deis.

B. tu seuf - zen stets und wei - nen, in Trau - ern schier ver - zag.  
Könn't ich ihr Herz er - wei - chen, würd' ich bald wie - der g'sund.  
wann ich's an - schau, ver - mein' ich, ich sei im Pa - ra - deis.

weitere Strophen:

4. Ich kann nicht ganz erzählen  
ihr Schön' und Tugend viel;  
Vor all'n wollt' ich's erwählen,  
wär es nur auch ihr Will!  
Dass sie ihr Herz und Lieb  
gen mir wendet allzeit,  
so würd' mein Schmerz und Klagen  
verkehrt in große Freud.

5. Aber ich muß aufgeben  
und allzeit traurig sein,  
sollt's mir gleich kosten Leben,  
das ist mein größte Pein;  
denn ich bin ihr zu schlecht,  
darum sie mein' nicht acht',  
Gott wollt's vor Leid bewahren,  
durch sein göttliche Macht.

*Typ:* Digitale Noten zum Download

*Titel:* [Mein G'müt ist mir verwirret](#)

*Komponist:* [Hans Leo Hassler](#)

*Epoche:* Renaissance

*Thema:* Liebe

*Reihe/Zyklus:* Lustgarten deutscher Gesäng/ Balletti, Galliarden und Intradan

*Schwierigkeit:* Leicht

*Instrumentierung Gruppe:* Gemischter Chor a cappella

*Arrangement:* Chor>SSATB

*Instrumentierung:* Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(2), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Liebesschmerz, vertont als 5-stimmiger Vokalsatz; No. 24 aus "Lustgarten Neuer Teutscher Gesänge..." (Nürnberg, 1601)